

Das voll entfaltete innerparteiliche Leben setzt mächtige Energien und Potenzen frei. Doch nur die unlösbare dialektische Verbindung von demokratischen Rechten und bewußter Disziplin verwandelt diese Energien in wirkungsvolle Aktionen und Aktivitäten.

Mehr als zuvor werden Parteaufträge erteilt, die den persönlichen Voraussetzungen entsprechen. Das Verständnis für wichtige gesellschaftliche Zusammenhänge wuchs, es erhöhte sich die Sachkenntnis der Genossen. Sie beteiligen sich insgesamt aktiver an der politisch-ideologischen Arbeit. Besonders die klar und überzeugend von Erich Honecker formulierten zehn Aufgaben der sozialistischen Intensivierung fördern die Initiative, den Drang zum Neuerertum und die Unduldsamkeit gegenüber Hemmnissen und Mängeln.

Kräftiger Zustrom  
neuer Kämpfer  
für die Partei

Bemerkenswert ist, wie die jungen Genossen in diesem Prozeß gewachsen sind, die ihren Auftrag vor allem in der Unterstützung der FDJ-Initiative sehen. In der Vergangenheit fanden allgemeine Appelle an die jungen Parteimitglieder und Kandidaten, aktiver in der FDJ mitzuarbeiten, wenig Widerhall. Jetzt tragen viele konkrete Parteaufträge und ihre systematische Kontrolle in den Leitungssitzungen, Mitglieder- und Parteigruppenversammlungen zu einem sichtbaren Aufschwung in der Tätigkeit des Jugendverbandes bei.

Es war nicht zuletzt das überzeugende Vorbild der jungen Kommunisten, das einen derart kräftigen Zustrom neuer Kämpfer bewirkte, so daß heute 12 Prozent der Kreisparteiorganisation Guben Mitglieder und Kandidaten unter 25 Jahre sind. Andererseits ist das Selbstbewußtsein der jungen Genossen durch die erfolgreich erfüllten Aufgaben gewachsen. Sie treten mit mehr Mut in ihrem Parteikollektiv auf und sprechen ihre klugen und wichtigen Gedanken aus. Im gleichen Maße muß es uns auch gelingen, die Gewerkschaftsarbeit zu aktivieren. Die Voraussetzungen dafür sind im Kreis Guben günstig. Schließlich sind alle Kommunisten Mitglied der Gewerkschaft, und jeder dritte übt eine gewerkschaftliche Funktion aus.

Der hohe Rang der  
politisch-ideologischen  
Arbeit

Weiterhin zeigt sich ein unmittelbarer Zusammenhang zwischen der marxistisch-leninistischen Reife der Kommunisten, besonders der leitenden Genossen, und dem Niveau der innerparteilichen Demokratie sowie der bewußten Disziplin. Auch auf diesem Gebiet ist der hohe Rang der politisch-ideologischen Tätigkeit als dem Herzstück der Parteiarbeit zu erkennen.

Überall, wo eine noch größere Klarheit in den politisch-ideologischen Grundfragen erreicht und die Fähigkeit ausgeprägt wurde, einen parteilichen Standpunkt zu vertreten, vervollkommnet sich auch die innerparteiliche Demokratie, werden neue Anforderungen schneller in ihrem Wesen begriffen und konsequenter Schlußfolgerungen für den eigenen Wirkungsbereich gezogen.

Das beweisen sowohl soziologische Untersuchungen wie auch die praktischen Ergebnisse jener Grundorganisationen, deren Mitglieder bereits in einem hohen Maße solide marxistisch-leninistische Kenntnisse durch den Besuch von Parteschulen haben und die langjährig eine gute Qualität des Parteilehrjahres gewährleisten.

Diese Ergebnisse entstehen nicht im Selbstlauf. Größere Fortschritte wurden erreicht, seitdem die Kreisleitung in ihrer gesamten anleitenden